

**RISIKO-MANAGEMENT BEI DEN
ISLAMISCHEN BANKEN
DARGESTELLT AM BEISPIEL ÄGYPTEN**

**ERSTER TEIL
ENTWICKLUNG UND FUNDIERUNG ISLAMISCHER BANKEN**

Kapitel 1: Grundlegende Betrachtungen

1.1	Aufriß	1
1.2	Problemstellung	5
1.3	Gang der Untersuchung	9
1.4	Entstehung und Entwicklung der Islamischen Banken	12
1.5	Islamische Banken in Ägypten als Nachfolger des Mit Ghamr-Modells	23
1.5.1	Die Nasser Social Bank (N.S.B.)	23
1.5.2	Die National Bank for Development (N.B.D.)	28
1.5.3	Die Faisal Islamic Bank of Egypt (F.I.B.E.)	29
1.5.4	Die Islamic International Bank for Investment and Development (I.I.B.I.D.)	30
1.5.5	"Islamische Filialen" der Geschäftsbanken	31

Kapitel 2: Das Konzept Islamischer Banken

2.1	Zielsetzung und Hauptaktivitäten der Islamischen Banken	34
2.1.1	Definition einer Islamischen Bank	34
2.1.2	Aufgaben und Zielsetzungen	39
2.2	Der Begriff der Investition bei den Islamischen Banken	50
2.3	Investitionsbesonderheiten bei den Islamischen Banken	53
2.3.1	Die Beachtung islamischer Prinzipien	53
2.3.2	Entwicklungsgebot	54
2.3.3	Gebot der Risikobeteiligung	55
2.3.4	Gebot der Kapitalrückgabe	56
2.3.5	Gebot der Einwilligung der Beteiligten	56

Kapitel 3 : Theoretische Untersuchung der verschiedenen Investitionsformen

3.1	Der Vertrag	58
3.1.1	Grundregeln islamischer Verträge	59
3.1.2	Formen der Investitionsfinanzierung	60
3.2	Beteiligungen	63
3.2.1	Typen von Beteiligungsverträgen	63
3.2.2	Beteiligungsverträge mit besonderer Relevanz für Islamische Banken	64
3.2.2.1	Musharaka (Beteiligung)	64
3.2.2.2	Mudaraba	65
3.2.2.3	Musara und Mussaka	66
3.3	Direktinvestition	67
3.4	Murabaha	69
3.5	Weitere Vertragsarten	70
3.5.1	Terminverträge	70
3.5.1.1	Al-Agal	71
3.5.1.2	Al-Salam	72
3.5.2	Al-Istina	72
3.5.3	Al-Sarf	73

ZWEITER TEIL
EMPIRISCHE DARSTELLUNG DER INVESTITIONSTÄTIGKEITEN
DER ISLAMISCHEN BANKEN IN ÄGYPTEN

Kapitel 4: Untersuchung der Finanzierungsquellen

4.1 Fundamente der Untersuchung	75
4.1.1 Abgrenzungsmerkmale	75
4.1.2 Begrenzungen in den Bilanzen der Islamischen Banken	79
4.2 Einlagenpolitik	81
4.3 Eigenfinanzierung	91
4.3.1 Entwicklung und Vergleich mit anderen Islamischen Banken	91
4.3.2 Vergleich zu den Geschäftsbanken	93
4.3.2.1 Eigenmittel als Quelle von Wagniskapital für Investitionen	95
4.3.2.2 Ertragsausschüttung	95
4.4 Der Einfluß der Zentralbank auf die Liquiditäts- und Einlagenpolitik	99

Kapitel 5: Die Investitionspolitik der Islamischen Banken

5.1 Die Entwicklung der Investitionen	103
5.2 Zielverwirklichung durch Investitionen	105
5.3 Investitionsplanung	107
5.4 Die Praxis der einzelnen Investitionsformen	108
5.4.1 Die Beteiligung (Musharaka)	108
5.4.2 Murabaha	110
5.4.3 Direkte Investition	111
5.5 Die Liquiditätsanspannung durch Investitionen	114
5.6 Sicherheiten und Rückstellungspolitik	115
5.6.1 Der Wert von Sicherheiten	115
5.6.2 Eine Fallstudie	119
5.6.3 Rückstellungspolitik bei kurzfristigen Investitionen	121
5.7 Die Struktur kurzfristiger Investitionen	124
5.7.1 Überblick	124
5.7.2 Regionale Investitionen	125
5.7.3 Auslandsinvestitionen	129
5.8 Zusammenfassung	130

**DRITTER TEIL
RISIKOANALYSE DER VERSCHIEDENEN
INVESTITIONSFORMEN ISLAMISCHER BANK**

Kapitel 6: Risiken im Umfeld

6.1 Rückblick und Überleitung	133
6.2 Investitionsrisiken	137
6.2.1 Murabaha-Risiken	137
6.2.1.1 Rentabilitätsrisiken	137
6.2.1.2 Hohe Kosten der Investition	139
6.2.2 Beteiligungsrisiken	140
6.2.2.1 Allgemeine Überlegungen der Beteiligungs- risiken	140
6.2.2.2 Bonität und Zuverlässigkeit der Partner	142
6.2.2.3 Die Schwierigkeit der Anteilsberechnung und die dadurch eingeschränkten Kontrollen	143
6.2.2.4 Durch hohen Aufwand beeinträchtigte Rentabilität	144
6.2.3 Projektrisiken	146
6.2.3.1 Liquiditätsrisiko	146
6.2.3.2 Negative Rentabilitätserwartungen durch volkswirtschaftliche Engpässe	148
6.3 Wettbewerbsrisiken	149
6.3.1 Wettbewerbsrisiko im Aktivgeschäft	149
6.3.2 Wettbewerbsrisiko im Passivgeschäft (Einlagengeschäft)	150
6.4 Einlegerrisiko	151
6.5 Regierungsrisiken	154

Kapitel 7: Risiken der Islamischen Banken

7.1 Personalrisiken	157
7.2 Organisationsrisiken (Risiken der Aufwendigen Entscheidungsprozesse und der mangelnden Kontrollmaßnahmen)	160
7.3 Imagerisiken	164
7.3.1 Risiken der Devisenspekulation	164
7.3.2 Murabaha-Risiken	165
7.3.2.1 Die Illusion der Liquidität	165
7.3.2.2 Die Illusion der Sicherheit (Durch das Verlassen auf materielle Sicherheiten)	167
7.3.2.3 Das Finanzierungsrisiko	169
7.3.3 Die Gefahr des Schein-Musharaka	170
7.3.4 Risiken der Prestige-Projekte	173
7.3.4.1 Gefährdung des "Markenartikels" durch falsche Anwendung der Investitions-Regeln	173
7.3.4.2 Risiken unorganischen Wachstums	174
7.4 Risikobewertung	175

**VIERTER TEIL
RISIKOBEHANDLUNG**

Kapitel 8: Behandlung der Umfeldrisiken

8.1 Die Strategie der Risikobehandlung	178
8.2 Risikovermeidung als risikopolitisches Instrument	181
8.2.1 Geeignete Quellen für Beteiligungskapital (Wagniskapital)	181
8.2.1.1 Einlegerselektion	181
8.2.1.2 Vermeidung der Risiken durch die kurzfristige Orientierung der Anteilseigner (Elnaggar-gap)	187
8.2.2 Begrenzung der Direktinvestitionen	190
8.2.2.1 Vermeidung der großen Projekte	190
8.2.2.2 Vermeidung der Risiken von Brüchen in der Wirtschaftsstruktur	191
8.2.3 Vermeidung Unnötige Wettbewerbsnachteile mit Geschäftsbanken	191
8.3 Risikobegrenzung als risikopolitisches Instrument	192
8.3.1 Unternehmerbildung (Unterstützung und Förderung)	192
8.3.2 Begrenzung der Murabaha bis zu den vollständigen Verzicht	194
8.4 Risikostreuung als risikopolitisches Instrument (Gründung von selbständigen regionalen Beteiligungsstellen)	195

Kapitel: 9 Behandlung der Islamischen Bankrisiken

9.1 Die Sicherung der personellen Kontinuität	198
9.1.1 Allgemeine Überlegungen	198
9.1.2 Auswahl geeigneter Bewerber	199
9.1.3 Ausbildung und Fortbildung	201
9.2 Dezentralisierung der Organisationsstruktur	204
9.2.1 Umwandlungswirkungen auf Rentabilität, Liquidität und Sicherheit	204
9.2.2 Status und innere Struktur der Islamischen Banken für die effektive Durchführung der Beteiligung	208
9.2.3 Dezentralisierung und die Durchführung der Projekte	209
9.3 Erhaltung der Image Islamischer Banken	210
9.3.1 Vermeidung der Devisenspekulation	210
9.3.2 Leasing als Ersatz für Direktinvestitionen und Murabaha	212
9.3.3 Risikoübernahme an Stelle von Sicherheitsübernahme	214

Kapitel 10: Vorschläge für ein systematisches Risiko-Management

10.1 Vorschläge für die Islamischen Banken	217
10.2 Vorschläge an die Adressen von Regierung und Zentralbank	221
10.3 Vorschläge für den Internationalen Verband der Islamischen Banken (International Association of Islamic Banks - I.A.I.B. -)	223
10.4 Vorschläge für die internationalen Entwicklungs- hilfeorganisationen	226
10.5 Schlußfolgerungen	227
ANHANG A: Tabelle der Islamischen Banken	232
ANHANG B: Vertragsbedingungen verschiedener Vertragsformen	234
ANHANG C: Fragebogen und Auswertung der Befragung	240
LITERATURVERZEICHNIS	244